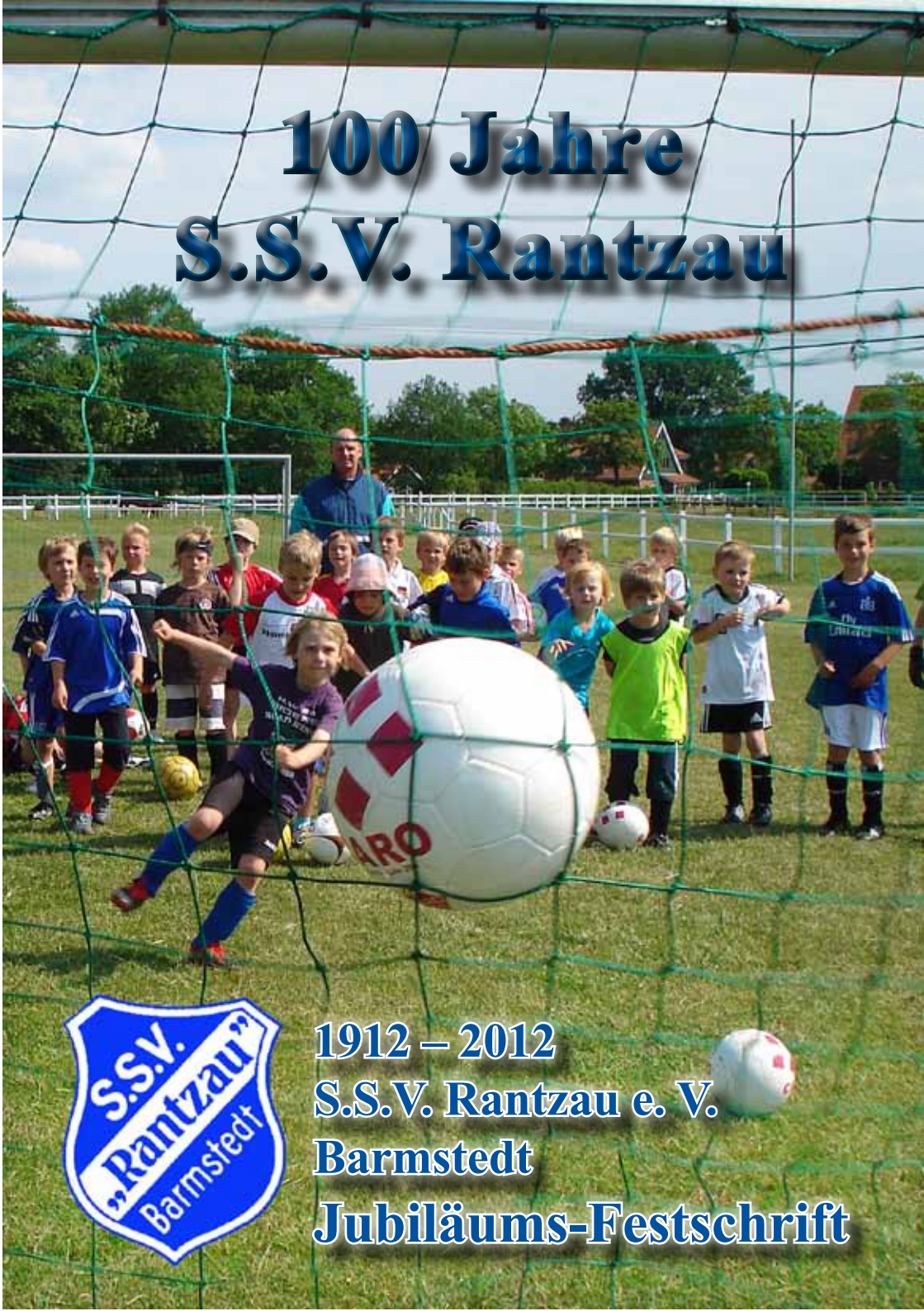
100 Jahre S.S.V. Rantzau



1912 – 2012

S.S.V. Rantzau e. V.

Barmstedt

Jubiläums-Festschrift

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands 7
Grußwort der Stadt Barmstedt 10
Grußwort von Uwe Nienstedt, Ehrenbürger der Stadt Barmstedt 12
Grußwort unseres Ehrenvorsitzenden 14
Grußwort des BMTV 15
100 Jahre SSV Rantzau – Die Geschichte des SSV 16
Der Vorstand des SSV Rantzau 24
Die Rantzauer Vorsitzenden von 1912 bis 2012 25
Unsere Ehrenvorsitzenden 26
Die Ehrenmitglieder des SSV Rantzau 27
Mitbegründer unseres Vereins 28
Unser neues Sporthaus 30
„Hannes“ Vollstedt, unser Düsterloher Original 33
Bilderrückblick: Von den Minis bis zu den Superoldies 34
Auf- und Abstiege der SSV-Liga-Mannschaft seit 1945 58
Die 100-Jahre-Jubiläumself des SSV Rantzau 61
SSV-Herrenabteilung – gut aufgestellt 62
Andreas Behnemann: „Was kann ich für den Verein tun ?“ 66
„Vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit“ 68
Der Jugendförderverein im SSV Rantzau 69
Unsere Schiedsrichterabteilung: Die Nummer EINS 70
„SSV-Mädels: Ihr wart Spitze! (und seid es immer noch!)“ 74
Der SSV-Oldie-Stammtisch 78
SSV Rantzau: zweifach ausgezeichnet 80
SSV mit „Vereinsehrenamtspreis“ des HFV ausgezeichnet 80

SSV mit LSV-„Breitensportpreis“ 2011 ausgezeichnet 81
Maskenfest, FUBAMA und BLAU-WEISSE NACHT 84
Die aktuellen Jugend-Mannschaften (mit Mannschaftsfotos) 88
Die aktuellen Herren-Mannschaften (mit Mannschaftsfotos)..... 98
Unterstützung für den SSV: Förder- und Freundeskreis 102
Bandenwerbung auf der Düsterlohe..... 106
Zu Gast auf Gut Aspern 110
Arbeitsdienst im SSV..... 112
Von Stockholm bis Barcelona 114
Die erfolgreichen Handballdamen des SSV..... 118
Fußball-Lieder auf der Düsterlohe..... 120
Was noch festgehalten werden sollte 122
Die SSV-Homepage: eine *erstklassige* Adresse..... 126
Der SSV Rantzau im Überblick 128

Vorwort des Vorstands

Wichtige Ausschnitte aus der langen Vereinsgeschichte mit seinen Höhen und Tiefen sind in dieser Jubiläumsschrift in verschiedenen Beiträgen ausführlich dargestellt. Der besondere Dank gilt hier Siegfried Seidler, der in mühevoller Kleinarbeit die Vereinsgeschichte dokumentiert hat. Auf unserer Vereinshomepage [www.ssv-rantzau.de] wurden im Vorfelde des Jubiläums interessante historische Bilder veröffentlicht.

Hauptziel in der Jugendarbeit ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben und hier natürlich zum Fußballspielen zu motivieren und im Verein zu halten.

Wenn wir auf die Gegenwart blicken, können wir feststellen, dass der SSV Rantzau seit vielen Jahren bis heute eine Fußball-Jugendabteilung unterhält, die im Kreis Pinneberg immer zu den größten gezählt hat. Hauptziel in der Jugendarbeit ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben und hier natürlich zum Fußballspielen zu motivieren und im Verein zu halten. In der Jugendabteilung lernen die Kinder und Jugendlichen wichtige Elemente eines positiven Sozialverhaltens, und unabhängig von sozialer Herkunft gilt es alle am Vereinsleben teilhaben zu lassen. Selbstverständlich fühlt sich der SSV Rantzau den Initiativen des DFB und der UEFA gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt und für Toleranz verbunden. Aber neben dieser Breitensportorientierung hat der SSV immer wieder auch spiel-

starke Jugendmannschaften und gute Nachwuchsspieler hervorgebracht. Aktuell: Nahezu alle Spieler der jetzigen Bezirksliga-Mannschaft des SSV stammen aus unserer Jugendabteilung.

Nach vorne geschaut wollen wir in der Jugendabteilung weiterhin den erfolgreichen Weg fortsetzen. Unser Ziel bleibt es in allen Altersgruppen Mannschaften zu bilden, und bei den Mädchen und Frauen gilt es wieder einen großen Schritt voran zu kommen. Bei den älteren Jugendmannschaften werden wir versuchen spielstarke Mannschaften zu entwickeln, die für talentierte und motivierte Jugendliche aus der Region attraktiv sind. Uns ist bewusst, dass dies eine Herausforderung angesichts zurückgehender Geburtenzahlen, zunehmender Ganztagsschulangebote sowie vielfältiger anderer Freizeitangebote sein wird. Wir wissen, dass eine gute Jugendarbeit nur aufrechterhalten werden kann, wenn es auch in Zukunft gelingt immer wieder neue engagierte und qualifizierte ehrenamtliche Jugendtrainer zu gewinnen.

Im Liga-Bereich ist es das Ziel die 1. Herren in der Bezirksliga nachhaltig zu etablieren, um dann zu sehen, ob irgendwann einmal höhere Ambitionen realistisch sind. Unsere spielstarke 2. Herren sollte den Aufstieg in die Kreisliga schaffen, um für gute Nachwuchsspieler eine sportliche Perspektive zu bieten.

Rechtzeitig zum 100.jährigen Vereinsjubiläum gab es drei besonders schöne Geschenke:

- *Die Liga-Mannschaft des SSV ist wieder in die Bezirksliga aufgestiegen, und an die Düsterlohe kommen wieder bis zu 250 Zuschauer, um attraktive und spannende Spiele mit zu erleben, aber auch um im vertrauten Kreis von Freunden und Bekannten einen geselligen Nachmittag zu verbringen.*
- *Der SSV Rantzau erhielt als einer von nur drei Vereinen vom Hamburger Fußballverband die höchste Vereinsauszeichnung, den „Vereinsehrenamtspreis“ 2010. Die Vereinsmitglieder wurden für ihr außerordentlich umfangreiches ehrenamtliches Engagement auf verschiedenen Gebieten – in der Jugendarbeit; im Schiedsrichterwesen; im geselligen Bereich – ausgezeichnet. Damit nicht genug: 2011 wurde der SSV für seine „vorbildliche und beispielhafte Jugendarbeit im Bereich des Jugendfußballs“ auch noch mit dem Breitensportpreis des Landessportverbandes ausgezeichnet.*
- *Der Vorstand ist – bei aller Bescheidenheit – stolz darauf, unser vereinseigenes modernes Sporthaus rechtzeitig zum Jubiläumsjahr präsentieren zu können. Da wurde im gemeinschaftlichen Zusammenwirken zahlreicher Mitglieder, unterstützt von Kreis, LSV und vor allem der Stadt Barmstedt, etwas Großes für die Zukunft geschaffen, und die Rantzauer werden auch in den kommenden Jahrzehnten an der Düsterlohe ein prächtiges Zuhause haben, auf das wir alle mit Freude blicken können. Nicht zuletzt wird auch die Wiedereröffnung unserer Vereinsgaststätte unter neuer Bewirtung das Vereinsleben bereichern.*

> *Der SSV Rantzau war und ist in Barmstedt immer schon „mehr als ein Sportverein“.*

Der SSV Rantzau war und ist in Barmstedt immer schon „mehr als ein Sportverein“. Viele Barmstedterinnen und Barmstedter haben im SSV schöne Zeiten erlebt, ihre Kindheit und Jugendzeit dort verbracht, Freunde gefunden, Zusammenhalt erfahren, Feste gefeiert, Ausfahrten und weite Reisen unternommen oder Freude und Spaß beim ehrenamtlichen Engagement für eine sinnvolle Jugend- und Vereinsarbeit gehabt. Ein solches Vereinsleben aufrecht zu halten wird eine der Zielsetzungen für die Zukunft bleiben. In unsicheren Zeiten den Menschen ein Zuhause bieten – diese Vereinstradition wollen wir fortsetzen.

Der Vorstand des SSV Rantzau dankt allen Mitgliedern und Nahestehenden, die durch ihr großes ehrenamtliches Engagement als Jugendtrainer, Betreuer, Schiedsrichter, Helfer, Verantwortliche oder Sponsoren den Fußballsport, die Jugendarbeit und das Vereinsleben unterstützt haben und auch gegenwärtig aktiv unterstützen, und ein besonderer Dank gilt dabei der Stadt Barmstedt und den Barmstedter Stadtwerken für ihre Unterstützung. Das stimmt uns zuversichtlich, dass der SSV Rantzau auch die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich bewältigen wird und seinen Platz mitten im Leben unserer Stadt behält.

Vorstand des SSV Rantzau
Ingo In den Birken
1. Vorsitzender

Grußwort der Stadt Barmstedt

Bürgermeister Nils Hammermann und Bürgervorsteher Christian Kahns

Fußball ist bei uns Volkssport Nummer eins. Das hat das Spiel mit dem runden Ball nicht nur seinen herausragenden Spielern und den Erfolgen bei internationalen Wettkämpfen zu verdanken, sondern auch und gerade den vielen rührigen Fußballvereinen. Vereinen wie dem SSV Rantzau, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Vereine wie der Ihre sind das Rückgrat jeden Sports. Und deshalb möchten wir Ihnen nicht nur ganz herzlich gratulieren zu einer langen und erfolgreichen Vereinsgeschichte. Wir möchten Ihnen auch danken für Ihre vielfältigen Bemühungen um den Fußballsport in Barmstedt. Aus dem sportlichen Leben in Barmstedt ist Ihr Verein nicht mehr wegzudenken.

Für unsere jungen Kicker ist es seit langem ganz selbstverständlich, zum SSV Rantzau zu gehen. Dort trainieren sie die hohe Kunst der Pässe und des Toreschießens, dort sammeln sie ihre ersten sportlichen Erfolge. Und wenn sich ihre aktive Zeit dem Ende nähert, dann halten sie ihrem Verein natürlich weiter die Treue. Sie verfolgen nach wie vor alle wichtigen Spiele, sie sponsern mal dies und mal jenes oder übernehmen gar eine Funktion im Verein. Und natürlich schicken sie wiederum ihre Kinder zum Training in den SSV Rantzau. Für diese außerordentliche Jugendarbeit danken wir den Verantwortlichen ganz besonders.

Und auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Barmstedt, die in ihrer Fußballbegeisterung nicht gleich so weit gehen, in den SSV Rantzau einzutreten, stehen zu ihrem heimatlichen Verein. Auch sie zittern und

hoffen mit, wenn ein entscheidendes Spiel ansteht, und feuern die Spieler von den Rängen aus an. Keine Frage, alle freuen sich über jeden Sieg, aber sie erwarten keine Wunder und halten auch dann zum Verein, wenn eine Saison nicht alle Erwartungen erfüllte. Dieser Rückhalt stärkt und ist ein weiterer Beweis dafür, wie fest Ihr Verein in Barmstedt verankert ist.

Mit kontinuierlicher Sportpflege haben Sie erstaunliche Leistungen erzielt. Der SSV Rantzau hat viele Meisterschaften geholt, spielt mit der Mannschaft der 1. Herren in der Bezirksliga mit Ambitionen in die Landesliga und hat auch sonst stets guten Fußball gezeigt. Fairplay ist hier auch in der heutigen Zeit noch selbstverständliche Haltung. Und das macht die Spieler und Spielerinnen auch so sympathisch.

Ja, auch die Frauen haben mittlerweile ihr eigenes Team – was sich die Gründer des SSV Rantzau vielleicht nicht hätten träumen lassen. Doch die Fußballerinnen haben bereits mehr als einmal bewiesen, dass auch sie das Einmaleins des Kickens perfekt beherrschen.

Ein kleiner Verein wie der Ihre kann natürlich nicht ganz oben mitmischen. Aber er kann eine sportliche Heimat für alle Fußballenthusiasten Barmstedts sein. Und das hat vielleicht sogar einen noch größeren Wert. Denn dem Sport kommt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Funktion zu.

Seit nunmehr 1912 hat Ihr Verein nicht nur talentierte Spieler, sondern auch engagierte Mitstreiter in seinen Reihen, die hinter den Kulissen planen und organisieren, Mut zusprechen und manche Feier, denken wir nur an die Blau-Weiße-Nacht, auf die Beine stellen. Sie haben viel von ihrer Zeit und Energie in den Verein gesteckt. Besonders schön ist, dass der Neubau des Vereinsheimes im Jubiläumsjahr fertiggestellt werden kann.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitglieder des SSV Rantzau, dass das so bleibt. Dass Sie weiterhin allen Fußballenthusiasten der Stadt Barmstedt eine Heimat bieten und noch manchen Titel nach Hause holen und für das Jubiläumsjahr alles Gute.

Kahns
Bürgervorsteher

Hammermann
Bürgermeister

Grußwort von Uwe Nienstedt,

Ehrenbürger der Stadt Barmstedt

Auch jeder Verein hat seine Geschichte. So steuert der SSV Rantzau in 2012 seinem 100- jährigen Jubiläum entgegen. Rund zwei Drittel dieses Zeitraums habe ich davon miterleben dürfen. Es gab ganz große Zeiten sowie gute und schwierigere Zeiten. Ganz groß waren meiner Erinnerung nach die Jahre gleich nach 1945, als es aufgrund der Kriegs- und Nachkriegswirren zusätzlich zum eigenen Potential viele große Fußballer nach Barmstedt verschlug. Insoweit könnte ich auf Anhieb mindestens sieben oder acht Sportler namentlich benennen. Viele sind hier geblieben und haben unsere Stadt zu ihrer zweiten Heimat gemacht. Aber um einen Namen komme ich in diesem Zusammenhang einfach nicht herum: unser „heimisches Urgestein", unsere Fußball- Ikone „ Hänsel" Andresen, der mir als vorbildlicher Sportsmann unvergessen bleiben wird. Aber noch einen weiteren Namen muss ich nennen, und zwar aus dem ehrenamtlichen Bereich: „Hannes Vollstedt", der sich mit ganzem Herzen und vollem Einsatz für seinen Sportplatz und den Sport engagierte. Ihm zu Ehren bin ich an seinem 80. Geburtstag auch Mitglied im SSV Rantzau geworden.

Dabei macht es heute die ständig zunehmende Kommerzialisierung des Sports dem ehrenamtlichen Element, das vorwiegend nur noch in kleineren Vereinen zu finden ist, immer schwerer. Aber gleichwohl

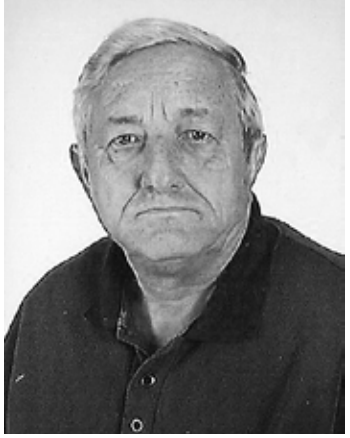
glaube ich, dass die ehrenamtlichen Kräfte aus ihrer unbändigen Begeisterung und ihrem Herzen für den Fußball und den übrigen Sport weiterhin eine tragende Säule dieser Vereine bleiben werden, ja bleiben müssen.

Das obligate Geschenk zum anstehenden Ereignis haben sich unsere Fußballer durch den imposanten Bau des neuen Vereinshauses an der „Düsterlohe" ja schon selbst bereitet. Ein tolles Bauwerk!

Herzlichen Glückwunsch dem SSV Rantzau zum 100jährigen Bestehen und alles Gute für die Zukunft im Fußballsport, dem Volkssport Nr. 1 in Deutschland.

Uwe Nienstedt

Grußwort unseres Ehrenvorsitzenden



Der SSV Rantzau e.V. feiert im Mai 2012 ein besonderes Jubiläum. Seit 100 Jahren bietet dieser Fußballverein in Barmstedt jungen Menschen die Möglichkeit zur sportlichen Ertüchtigung, Pflege kameradschaftlichen Geistes und eine harmonische Gemeinschaft. Dies ist um so höher einzuschätzen in einer Zeit, in der Werte wie Freundschaft, Zuverlässigkeit und Uneigennützigkeit immer seltener sind, weil sie zu wenig vorgelebt und dadurch immer weniger weiter gegeben werden.

Insbesondere im Breitensport und in der Jugendarbeit leistet der Verein unschätzbare Dienste für die Stadt Barmstedt.

In der Vereinsgeschichte gab es, wie in jedem Fußballverein, bemerkenswerte Höhepunkte und Perioden, die lang- oder kurzfristig vorbereitet wurden. Voraussetzung dafür war und ist eine intensive Jugendarbeit. Das in der Vergangenheit und in der Gegenwart gezeigte Wirken – insbesondere der Vereinsführung – führte schließlich auch zu den vielen Erfolgen.

Mein Dank gilt all den vielen Helfern im Verein, die gerne ihre Freizeit zur Verfügung stellen und den Fußball in unserer Stadt zu dem gemacht haben, was er heute ist und hoffentlich auch weiter sein wird.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf und dem SSV Rantzau e.V. auch in den kommenden Jahren sportlichen Erfolg.

Euer Ehrenvorsitzender

Rolf Biermann

Grußwort des BMTV

Der Sportverein SSV Rantzau feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen des Barmstedter MTV, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Für die gute Zusammenarbeit bei verschiedenen sportlichen und außersportlichen Aktivitäten möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich hoffe, wir können unsere Zusammenarbeit auch weiterhin fortführen.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden für das Jubiläum.

Bernd Schlegel,
1. Vorsitzender des BMTV

Gut gelaunt versichert.

Geschäftsstelle AXEL THIEME
Reichenstr. 9 · 25355 Barmstedt · Tel. 04123 2637 · Fax 04123 2559
info.thieme@mecklenburgische.com · www.mecklenburgische.de/a.thieme

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Grußwort der Stadtwerke

Dietrich Tetz

Tradition verpflichtet, sicherlich. Die Stadtwerke Barmstedt gratulieren herzlichst zum 100-jährigen Bestehen des SSV und sagen: Tradition verbindet auch! Mit 113 Jahren können wir auf eine ähnlich lange Zeit der Entwicklung und Veränderungen zurück schauen. Doch uns verbindet mehr als die Historie, im Mittelpunkt beiderseitigen Handelns steht das Gemeinwohl, realisiert durch ein überdurchschnittliches Engagement der Beteiligten. Zahlreiche Projekte des Vereins und der Stadtwerke konnten nur deshalb realisiert werden, weil sich Menschen aktiv mit Herzblut, Ideen und auch Mut einbringen.

Eigentlich Unvorstellbares, wie zum Beispiel der Neubau des Vereinsheimes, konnte erreicht werden. Unser Wunsch für die Zukunft ist, dass es gelingt dieses Credo weiterzugeben. Bewusst habe ich vermieden zu schreiben: „an die Jugend weiterzugeben“, denn Engagement ist keine Frage des Alters, sondern der inneren Überzeugung, die durch Vorbilder geprägt wird. Diese Vorbilder sind beim SSV zahlreich vorhanden und Bestandteil des Begriffes Tradition. Insofern wüschen wir eine weiterhin traditionsreiche Zukunft.

Stadtwerke Barmstedt

Dietrich Tetz
Vorsitzender des Werkausschusses

Fred Freyermuth
Werkleiter

Engler & Behrens* & Teßmann

Rechtsanwälte und Notar*

Ihre Spezialisten im Umgang mit Behörden!
(z. B. Baugenehmigungen, Leistungsbescheide, Widersprüche)

Weitere Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Notariat, Vertragsrecht, Schadensersatz

25421 Pinneberg • Moltkestraße 4 - 6
Telefon: 04101 / 500 70 • kanzlei@ra-pi.de

SSV Rantzau: Henning, wir kennen Dich noch aus der Meistermannschaft des Jahres 1981, wie ist es Dir seither ergangen?

Henning Behrens: Nachdem wir anlässlich der Meisterschaft 1981 meinen Vater noch direkt auf dem Platz in eine Badewanne getaucht haben, blieb ich noch etwas mehr als eine weitere Saison beim SSV. Dann musste ich mich dem Juraexamen widmen. Sportlich stieg ich später aufgrund einer blöden Verletzung bei einem Hallenturnier auf Tennis um, wo ich heute quasi auf der anderen Straßenseite noch für die Tennisgemeinschaft Barmstedt spiele.

SSV: Ach ja, wir hörten, dass Du dort auch familiäre Wurzeln gefunden hast?

Henning Behrens: Stimmt, dort lernte ich meine Ehefrau Alexandra kennen, deren Vater ganz zufällig auch eng mit dem SSV verbunden ist, wir Ihr wisst. Inzwischen habe ich vier Kinder im Alter von 1 – 18 Jahren, da kommt nie Langeweile auf und man bleibt fit und jung.

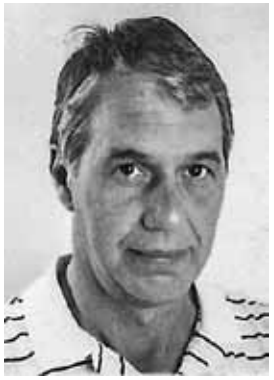
SSV: Hast Du neben Familie und Sport auch noch Zeit und Lust für den Job?

Henning Behrens: Ja klar, bei mir ist jeweils das eine Ausgleich für das andere. Ich könnte ohne Sport und Job und Familie nicht sein. In meinem Beruf als Anwalt und Notar brauche ich den Ausgleich beim Sport und meine vier Kinder und meine Ehefrau verbinden wiederum alles miteinander. Alle sind sehr sportlich und da Alexandra auch Juristin ist, können wir uns beim gemeinsamen Joggen auch mal über einen komplizierten Fall unterhalten. Das Leben ist rund, wie es ist!

100 Jahre SSV Rantzau

Viele Barmstedter haben seit Vereinsgründung des damaligen F.C. Rantzau vor nunmehr hundert Jahren auf der Düsterlohe das Fußballspielen erlernt, und eine Vielzahl von Rantzauern ist ihrem Verein über Generationen hinweg treu geblieben.

Stellvertretend können wir hier die Barmstedter „Fußballfamilie“ Schmuck nennen. Großvater Johannes wurden bereits in den Jahren 1930 und 1937 Ehrungen wegen besonderer Verdienste für den F.C. Rantzau zuteil (wie dies noch vorhandene Urkunden bezeugen), Sohn Günter („Hammer Schmuck“) bleibt dem Verein aufgrund seines langjährigen, einzigartigen Engagements insbesondere für die Ligamannschaft des SSV unvergessen, Enkel Stefan arbeitet nach seiner aktiven Fußballerzeit im SSV auch heute noch an vorderster Stelle ehrenamtlich mit und Urenkel Dominik hütet als hochtalentierter Torwart das Tor der SSV D-Jugend.



Ehrenmitglied Günter Schmuck
✞ *24. 10. 2000*

Da lohnt es sich doch, auch in dieser besonderen Jubiläumsbroschüre nochmals die bewegte Geschichte des heutigen SSV Rantzau wachzurufen, und so manch einer kann hier vielleicht ein Stückchen seiner eigenen Lebensgeschichte auf der Düsterlohe wiederfinden.

21. 4. 1912

Gründung unter dem Namen „F.C. Rantzau von 1912“ (F.C. = Fußball Club).

Dieses Datum gilt allgemein als Gründungstag des F.C. Rantzau, denn tags zuvor wurde den Barmstedter Bürgern in einer Notiz der Barmstedter Zeitung die Gründung eines Fußballvereins, nämlich des F.C. Rantzau angekündigt. Freunde des Fußballs trafen sich

1913: eines der ältesten Mannschaftsfotos des damaligen F.C. Rantzau. (v. l.): Heinr. Lauke, H. Weitendorf, Helmut Saß, Max Puter, W. Rachow, R. Butenschön, W. Rehrbehn, Chr. Haack, Paul Gediger, A. Möller, Johs. Vossbeck sowie der 1. Vorsitzende H. Kaeckerey

hierzu am 21. 4. im damaligen Lokal „Waldschlösschen“ in der Großen Gärtnerstr. Nr. 90 (heute zu Wohnhaus umgebaut).

Mit der Beschränkung auf die ausschließliche Sportart Fußball sollte eine Konkurrenzsituation mit dem BMTV vermieden werden.

Gelegentlich wird der damalige „Holsteinische Hof“ in der Königstr., in der die anschließende 1. Sitzung des Vorstands stattfand, als Ort der Vereinsgründung genannt (gegenüber ehemaliger Drogerie Sommerfeldt / kleiner Markt).

Bereits kurz darauf erste Spiele auf der „Jahnwiese“, der heutigen Düsterlohe.

1917

Der 1. Weltkrieg (1914-18) stoppt die Entwicklung des Vereins, der vorübergehend im vorwiegend der militärischen Erziehung dienenden Jugend -Turnerbund (JTB) aufgeht.

1919

Nach Kriegsende Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten.

Erste Übungsspiele auf der Weide des „Schäferhofs“ J. Kruse, Brun-

1924: damals noch ein abenteuerliches Unternehmen: die Anreise zur gegnerischen Mannschaft (Olympia Altona).

nenstr. (heute Wohngebiet gegenüber ehemaliger Försterei).

1920 – 1923

Angliederung an den „Barmstedter Männerturnverein“ (BMTV) unter dem Namen „F.C. Rantzau von 1912 im BMTV“.

Ziel dieses Anschlusses war die Förderung des Rasensports der „bürgerlichen“ Sportvereine. Allerdings finden beide Vereine keinen großen Gefallen aneinander und trennen sich 1923 wieder.

1926

Bau des städtischen Sporthauses an der Düsterlohe (Abriss und Neubau 2011).

1934

Zwangsauflösung der beiden (neben dem F. C. Rantzau) weiteren Barmstedter Fußballvereine „S. V. Nordstern“ (gegr. 1923) und „S. V. Freiheit“ (gegr. 1931) durch die Nationalsozialisten.

Einige Mitglieder treten daraufhin in den F. C. Rantzau von 1912 ein.

Anmerkung: während der „S. V. Nordstern“ (hervorgegangen aus der Fußballabteilung der „Freien Turnerschaft von 1902“) den Sozialdemokraten sehr nahe stand (Vorsitzender war zeitweise der spätere SSV Rantzau Vorsitzende Wilhelm Glüsing), gehörte der „S.V. Freiheit“ mit seinen kommunistischen Mitgliedern der „Rotsport“-Bewegung an.

1939

Mit Beginn des 2. Weltkriegs kommt der Spielbetrieb des F.C. Rantzau von 1912 völlig zum Erliegen.

1945

Nach 6-jähriger kriegsbedingter Spielunterbrechung Neugründung unter der Führung des Vorsitzenden Wilhelm Glüsing, nunmehr unter dem heutigen Namen „SSV Rantzau“ (SSV= Spiel-und Sportverein).

Neben Fußball sollen weitere Sportarten wie Handball, Turnen, Tennis, Faustball, Schwimmen, Leichtathletik, Boxen sowie Schach betrieben werden.

Bereits am 14. Okt. 1945 – also wenige Monate nach Kriegsende – findet ein erstes Spiel auf der Düsterlohe gegen Holsatia Elmshorn statt, dies vor über 700 Zuschauern. Zuvor, d. h. im Mai 1945 wurden erste Übungsspiele gegen englische Besatzungssoldaten wegen Unbespielbarkeit der Düsterlohe auf der „Riemannschen Wiese“ an der Lutzhorner Landstr. (neben Friedhof/gegenüber heutigem Wohnsitz Fritze) ausgetragen.

Zu späteren Treffen während der folgenden 3 Jahre kommen dann sogar mehr als 3.000 Zuschauer auf die Düsterlohe.

bis 1948

Innerhalb von nur drei Jahren, d. h. von Okt. 1945 bis Ende der Spielsaison 1947/48 steigt der SSV aus der damaligen (niedrigsten) B-Klasse in ununterbrochener Reihenfolge in die höchste Amateurliga (Hamburger Verbandsliga) auf.

Zum entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Rasensport Harburg, das der SSV 2 : 1 gewann, kommen mehr als 5.000 Zuschauer, davon alleine 700 aus Barmstedt.

Während dieser turbulenten Zeit der Fußballbegeisterung – nämlich zwischen 1946 und 1948 – kommen mit Hannover 96, Fortuna Düsseldorf (mit Paul Janes) sowie dem HSV (mit Richard Dörfel und Erwin Seeler) nicht weniger als drei Deutsche Meister auf die Düsterlohe.

Außerdem waren zu Gast z. B. der SV Mühlheim, eine Kölner Stadtaus-

wahl (mit Hennes Weisweiler), Kilia Kiel und der VFB Lübeck.

Auf dem Höhepunkt seiner steilen Karriere steht der SSV Rantzau sogar auf dem Hamburger Totozettel (14. 11. 1948).

1948-1950

Dreimalige Kreismeisterschaft der SSV Handballdamen.

1956

Dem rasanten Aufstieg des SSV Fußball folgt leider ein ebenso stetiger Abstieg, sodass sich die Ligaelf nach der Serie 1955/56 in der Kreisklasse wiederfindet und mit einem Neuaufbau beginnen muss.

1960

In einem packenden DFB-Vereinspokalspiel unterliegt der SSV dem damaligen Oberligisten Eintracht Braunschweig mit 1 : 3 (1 : 1).

1961

Einweihung des heutigen Platzes I auf der Düsterlohe.

Das Einweihungsspiel gegen den TSV Uetersen gewinnt der SSV mit 1 : 0.

1974

Geburtsjahr des Mädchen- und Frauenfußballs im SSV.

Der Weg führt 1991 bis in die Verbandsliga, in der die Frauenmannschaft ein Jahrzehnt überaus er-

1965: auch das gehört zur Chronik des SSV: Besuch der damaligen innerdeutschen Grenze (Nähe Ratzeburg).

1983: „Nachbarschaftspflege“: ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft der Barmstedter Geschäftsleute auf der Düsterlohe.

folgreich verweilt und 2001 mit der Hamburger Meisterschaft abschließt.

Einweihung des SSV Vereinsheims an der Düsterlohe (Anbau des Sporthauses).

1976

Nach seinen Amtsjahren als Vorsitzender 1945 – 1947 und 1954 – 1976 wird Wilhelm Glüsing zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1983

Staffelmeisterschaft der D-Jugend. Sportliche Höhepunkte in höchster Hamburger Spielklasse bis hin zur A-Jugend.

1987

Hamburger Hallenmeisterschaft der C-Jugend.

Der SSV feiert im Rahmen einer Festwoche sein 75-jähriges Vereinsjubiläum

1993

In einem Freundschaftsspiel unterliegt die SSV Ligaelf dem damaligen Zweitligisten 1. FC Saarbrücken mit 0 : 5.

1996

Nach 20-jähriger ununterbrochener Amtszeit als SSV Vorsitzender gibt

Rolf Biermann seinen Posten ab und wird zugleich zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1997

Hamburger Meisterschaft der SSV Alten Herren.

2002

Der SSV feiert mit einer Reihe von Veranstaltungen sein 90-jähriges Vereinsjubiläum.

2005

Im Pokal-Achtelfinalspiel unterliegt die SSV-Liga der Regionalmannschaft des FC St. Pauli 0 : 9.

2007

Gründung eines SSV-Oldiestammtisches. Ziel ist die Intensivierung des Vereinslebens.

2010

Die SSV-Ligaelf wird vorzeitiger Meister der Serie 2009/2010 und steigt nach zehn Jahren Kreisliga wieder in die Bezirksliga auf.

2011

Auszeichnungen des SSV:

- Vereinsehrenamtspreis des Hamburger Fußballverbands
- Breitensportpreis des Landessportverbands / BEK

Abriss des städtischen Sporthauses an der Düsterlohe und Grundsteinlegung für einen modernen Neubau.

2012

Der SSV Rantzau begeht sein 100-jähriges Bestehen auf der Düsterlohe.

Aus diesem Anlass findet im Festmonat Mai sowie im Verlauf des weiteren Jubiläumsjahrs ein umfangreiches Programm mit einer Vielzahl an sportlichen und festlichen Aktivitäten statt.

Zugleich wird das neue Sporthaus von Rantzauer Fußballern, Vertretern der Stadt Barmstedt, des Kreises und befreundeter Vereine sowie Barmstedter Fußballfreunden und Sponsoren eingeweiht.

Siegfried Seidler

TAVERNA ZUM GRIECHEN

Bei der original griechischen Küche fühlen sich nicht nur Fußballer wohl ...

HERZLICH WILLKOMMEN
BEI EVA UND THOMAS

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 17.30 - 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12.00 - 15.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr

Reichenstr. 7 ♦ 25355 Barmstedt ♦ Telefon: 04123 - 92 81 24

MITTAGSTISCH: Montag - Freitag von 11.30 bis 14.30 Uhr

Der Vorstand des SSV Rantzau

Sie leiten die Geschicke des SSV Rantzau:

v. l.: **Hans-Christian Hansen** (Jugendwart),
Kenneth Mesch (2. Beisitzer),
Hans-Jürgen Scharlach (Schriftführer),
Gerhard Grube (Abteilungsleiter Mädchen u. Frauen),
Stephanie Pingel (1. Beisitzerin),
Ernst-Günter Gottschau (1. Stellvertreter des Vorsitzenden),

sitzend: **Ingo In den Birken** (1. Vorsitzender)
Stefanie Tamm (Schatzmeisterin),
Peter Domagalla (Sportwart),
Dr. Günter Thiel (2. Stellvertreter des Vorsitzenden.),

Nicht auf dem Foto: **Jörg Pingel** (Schiedsrichterobmann)
(Stand: Jahreshauptversammlung 2011)

Die Rantzauer Vorsitzenden von 1912 bis 2012

ab 1912	**Walter Cohrs**
	Heinrich Kaeckerey
ab 1920	**Helmut Saß**
ab 1922	**Ernst Biesterfeldt**
ab 1924	**Arthur Martens**
ab 1925	**Helmut Saß**
ab 1929	**Johann Veddeler**
	Heinrich Kaeckerey
ab 1936	**Ernst Biesterfeldt**
ab 1937	**Heinrich Behrmann**
ab 1945	**Wilhelm Glüsing**
ab 1947	**Paul Krüger**
	Heinrich Behrmann
ab 1949	**Ernst Biesterfeldt**
ab 1951	**Walter Höse**
ab 1954	**Wilhelm Glüsing***
ab 1976	**Rolf Biermann***
ab 1996	**Werner Raven**
ab 1998	**Stephanie Pingel**
ab 2002	**Ingo In den Birken**

* Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

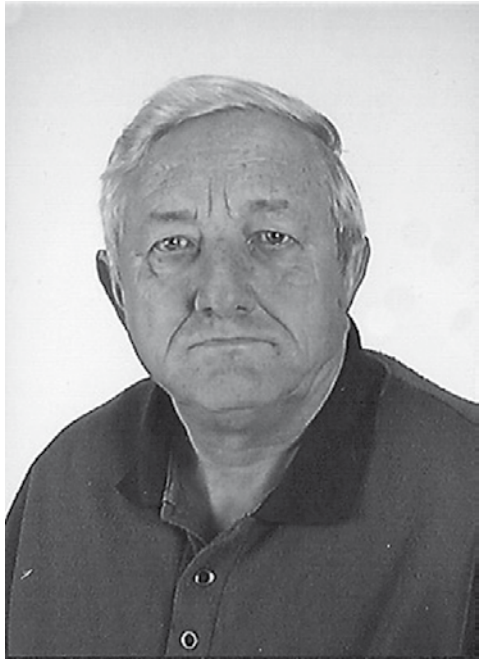
Unsere Ehrenvorsitzenden

Wie kaum ein anderer hat Wilhelm Glüsing die Geschicke des SSV insbesondere nach 1945 bestimmt. Nach dem Start seiner aktiven Fußballzeit in den 1920ger Jahren übernahm er die Aufgabe des Vereinsvorsitzenden bereits unmittelbar nach dem Krieg erstmals 1945 -1947 und ein zweites Mal für mehr als zwei Jahrzehnte 1954 – 1976.

Daneben wirkte er in einer Vielzahl von Sportehrenämtern auf Kreis- und Länderebene. Nachdem ihn zuvor der Kreissportverband zum Ehrenvorsitzenden ernannt hatte, erhielt er diese außergewöhnliche Ehrung auch von der SSV-Hauptversammlung im Jahre 1976.

Wilhelm Glüsing
geb. 29. 04. 1904
gest. 23. 09. 1978

Anzeige 6:
130 x 50 mm



Rolf Biermann

Rolf Biermann trat 1960 in den SSV ein und übernahm bereits 1968 im Alter von 22 Jahren Verantwortung anfangs als Pressewart und schon im Folgejahr als Jugendwart. 1975 wurde er 2. Vorsitzender, um schließlich schon ein Jahr später bis 1996 für zwei Jahrzehnte den SSV als Vorsitzender zu führen. Seine fußballerischen Stationen waren zunächst die SSV-Jugend, dann Reserve und Liga und heute die Superseniorenmannschaft.

Sein Weg im SSV war stets von vorbildlichem Einsatz für Mannschaft und Verein gekennzeichnet. 1996 wurde Rolf Biermann von der Hauptversammlung der Ehrenvorsitz für besondere Verdienste um den SSV Rantzau übertragen.

Die Ehrenmitglieder des SSV Rantzau

Sie haben sich um den SSV verdient gemacht:

Bruno Arps
Rolf Biermann
Günter Findeklee
Gerhard Henning
Gerhard Lederer
Klaus Lüneburg
Karl-Heinz Naujoks
Hans-Jürgen Pahl
Werner Raven
Wilhelm Runge
Siegfried Seidler
Heinz Sommer
Heinz Trojahn

Mitbegründer unseres Vereins

Soweit bekannt sind die folgenden Fußballer Mitbegründer unseres damaligen F. C. Rantzau von 1912:

1.	Heinrich Kaeckerey, Barmstedt*
2.	Walter Cohrs, der 1. Vorsitzende bei der Gründung
3.	Helmut Saß, Krempe
4.	Ernst Möller, Schleswig
5.	Hermann Weitendorf, Ahrensburg
6.	Richard Butenschön, ?
7.	Richard Schippmann, Mitglied im ersten Vorstand
8.	Heinrich Wieckhorst, Husum
9.	Willi Westphal, Barmstedt
10.	Alfred Möller, Pinneberg
11.	Max Pruter, ?
12.	August Sommerfeldt, Barmstedt
13.	Hermann Engel, ?
14.	Willi Kuschert, Voßloch
15.	Wilhelm Spilker, Barmstedt*

Im Jahre 1913 wurden aktiv:

	Ernst Biesterfeldt, Barmstedt*
	Willi Weitendorf, Lieth
	Georg Kaeckerey, Barmstedt, passiv
	Hans Drath, Barmstedt
	Christian (Kiste) Haack, Elmshorn
	Paul Gediger, Itzehoe
	Johs. Vossbeck, Elmshorn
	? Rehrbehn
	Willi Prange, ? Malente
	** später zum Ehrenmitglied ernannt*

Die freundliche Fahrschule

www.fahrschule-wrage.de

Horst Bahnhofstr. 14	*Anmeldung*	Di, Mi u. Do 17:00 – 19:00 Uhr
	Unterricht	Di, Mi u. Do 19:00 – 20:30 Uhr
Barmstedt Mühlenstr. 22	*Anmeldung*	Di, Mi u. Do 17:00 – 19:00 Uhr
	Unterricht	Di, Mi u. Do 19:00 – 20:30 Uhr
Kiebitzreihe Schulstr. 9	*Anmeldung*	Mo 18:00 – 19:00 Uhr
	Unterricht	Mo 19:00 – 20:30 Uhr
	Anmeldung	Fr 17:30 – 18:30 Uhr
	Unterricht	Fr 18:30 – 20:00 Uhr

Das alte Sporthaus kurz vor dem Abriss...

Das Jubiläumsgeschenk:

Unser neues Sporthaus

Rechtzeitig zum 100.Geburtstag ist das neue SSV-Sporthaus mit sechs Umkleidekabinen, drei Duschbereichen, separaten Schiedsrichterräumen, einem Gruppen- und Gemeinschaftsraum sowie Technik- und

Am 15. 7. 2011 fiel das alte Sporthaus dem Abrissbagger zum Opfer

... und der Neubau.

Lagerräumen fertig gestellt worden. Es ist zweifellos ein sehr schöner Bau geworden, der sich wunderbar in die Umgebung einpasst.

Der Neubau des Sporthauses war erforderlich, da die Gebäudesubstanz des alten, im Jahre 1926 eingeweihten Gebäudes in weiten Teilen sehr stark sanierungsbedürftig war. Zudem genügte das Gebäude in verschiedener Hinsicht nicht mehr zeitgemäßen Erfordernissen. Die Stadt als Eigentümer des alten Sporthauses stellte in einer Sanierungsuntersuchung fest, dass eine Totalsanierung mit einer räumlichen Erweiterung wirtschaftlich nicht vertretbar war.

Eine interne Vereinsarbeitsgruppe, in der neben dem Vorstand u. a. Stefan Meyer, Eckhart Dencker und „Fiete“ Blöcker mitarbeiteten, entwickelte erste Pläne für ein neues Sporthaus, und der Verein stellte im Juli 2009 die entsprechenden Zuschussanträge an den Kreis, das Land und die Stadt. In einer Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Mitgliedern des städtischen Ausschusses für Schule, Kultur und Sport sowie des SSV-Vorstands, wurde überlegt, wie die Kosten insgesamt zu reduzieren sind, und es wurde dann gemeinsam

zusammen mit dem Architektenbüro Butzlaff und Tewes aus Hörnerkirchen die endgültige Bauplanung entwickelt und beschlossen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SSV im Oktober 2010 beauftragte den Vorstand einstimmig, dass der Neubau des Sporthauses in Angriff genommen werden sollte. Der Vorstand setzte diesen Beschluss um: die Zuschüsse wurden eingeholt, vielfältige Anträge wurden gestellt, und unter Aufsicht und in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Butzlaff und Tewes wurde das Sportlerheim errichtet.

Die förderungsfähigen Baukosten betrugen rund 774.000.- €. Der Verein erhielt Zuschüsse von Stadt, Kreis und Landessportverband über insgesamt 602.000.- €, wobei die Stadt Barmstedt mit 376.000.- € den größten Anteil übernahm. Der Verein steuerte einen Pflichtanteil von 20 % bei. Zusätzlich errichtet der Verein in Eigenleistung die Hausmeisterwohnung und trägt die nicht förderungsfähigen Baukosten. Zur Finanzierung seines Eigenanteils erhielt der SSV von der Stadt ein zinsgünstiges Darlehen von 180.000.- € über 30 Jahre.

Der SSV Rantzau ist nun stolzer Eigentümer dieses wunderschönen Sporthauses, allerdings ist er auch für die Instandhaltung zuständig. Hausmeister- und Reinigungskosten sowie Nebenkosten werden von der Stadt im Rahmen der Sportförderung übernommen. Das Grundstück für das Sporthaus und die ebenfalls vereinseigene Vereinsgaststätte wurde von der Stadt an den Verein über 75 Jahre in Erbpacht übertragen, ebenfalls auf 75 Jahre wurde der Pachtvertrag für die Sportplätze verlängert.

Damit sind die nächsten Jahrzehnte für den SSV Rantzau an der Düsterlohe abgesichert. Ein besonderer Dank gilt Hans-Jürgen Scharlach und Werner Raven, die nahezu täglich auf der Baustelle nach dem Rechten sahen, sich außerordentlich auch handwerklich engagiert haben, viele während der Bauphase auftauchende Hürden bewältigt haben und eine Reihe sehr guter Verbesserungen noch verwirklichen konnten. Der Dank gilt darüber hinaus allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses großen Projekts beigetragen haben: es ist etwas entstanden, auf das der Verein und alle, die irgendwie mitgeholfen haben, stolz sein können.

Günter Thiel

„Hannes“ Vollstedt, unser Düsterloher Original

Ein Bericht über die Düsterlohe wäre unvollständig, ohne den Namen unseres ehemaligen Ehrenmitglieds „Hannes“ Vollstedt zu erwähnen, der 1997 im Alter von 90 Jahren starb.

„Hannes“ war 27 Jahre lang Platzwart und leidenschaftlicher Rantzauer.

Er war ein Original, ein Verfechter der genialen Fußballtaktik „lange Pässe und vorn große Leute“ und bleibt dank seines Lieblingslieds „sie lässt mir nicht, sie lässt mir keine Ruh`“ bei den Rantzauern unvergesslich.

Die nach ihm benannte Lindenallee zum Sporthaus Düsterlohe erinnert uns täglich an ihn.

Siegfried Seidler

Jürgen Schwarz
Heizungsbau GmbH
• Sanitärtechnik
• Öl- und Gasheizung
• Erneuerbare Energien
Barmstedt ☎ 6061
www.schwarz-heizungsbau-gmbh.de
Reichenstraße 11 • 25355 Barmstedt
schwarz-heizungsbau@freenet.de

Von den Minis bis zu den Superoldies ...

Ein Bilderrückblick auf 100 Jahre Düsterloher Fußballer,

zusammengestellt von Siegfried Seidler

1912: erstes Fußballspiel auf der Düsterlohe
Eine fotografische Rarität aus dem SSV-Archiv

1925: F.C. Rantzau 1. Jugendmannschaft
(v. l.) H. Leuband, H. Möller, H. Bornholdt, O. Seupel, H. Thee, H. Pohlmann, H. Behrmann, E. Lill, C. Lüdemann, W. Wulf, H. Krüger, W. Trojahn, H. Saß, H. Lüneburg, - ? - , H. Schlüter

1926: Feierliche Eröffnung des Unterkunftsgebäudes Düsterlohe
Nach 85jähriger Nutzung als Sporthaus und traditionsträchtiger Heimat der Rantzauer Fußballer wurde das Gebäude im Jahre 2011 abgerissen. Ein an gleicher Stelle errichteter moderner Neubau wurde im Jubiläumsjahr 2012 bezogen.

1927: 1. Herren des F.C. Rantzau (in hellen Trikots) vor dem im Jahr zuvor erbauten Sporthaus auf der Düsterlohe.
Namentlich bekannt: (stehend) Johannes Schmuck (4. v. li.), Hans Drath (4. v. re.)

1932: F.C. Rantzau Jugendmannschaft
(v. l.) hintere Reihe: - ? - , - ? - , - ? - , - ? - , Bruno Förster, - ? - , Willi Böge, Otto Tietjen, Hermann Mohr,
vordere Reihe: - ? - , - ? - , „Hänsel“ Andresen, Walter Meinicke

1938: 1. Herren des F.C. Rantzau (Spielserie 1938 / 1939)
(v. l.) Sellhorn, Jaß, Herrmann, Uhl, Hagemann, Deckhut, Köhnke, Hermann Mohr, Harder, E. Mohr, Wilhelm Glüsing, Wischmann

Barmstedter Sportfreunde!

Kommt selbst oder schickt Eure Kinder zu uns in den

Spiel- und Sportverein „Rantzau“, Barmstedt

Fußball

Handball / Faustball

Geräteturnen / Gymnastik

Schwer- und Leichtathletik

Boxen

Schwimmen / Tennis

Schach

1945: Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg
Mitgliederwerbung auf der Vorderseite des Beitrittsformulars für den neu gegründeten SSV Rantzau

Auf den Innenseiten folgen der formelle Beitrittsantrag u. a. mit Fragen zur politischen Vergangenheit des Antragstellers (vor 1945) sowie die Auflistung des damaligen Vorstandes mit Wilhelm Glüsing (1. Vorsitzender), Heinrich Kaeckerey (2. Vorsitzender), Wilhelm Schneider (Schatzmeister), Frl. Thea Koch (Schriftführerin) und Alfred Jaenichen (Sportwart).
Abgegeben werden konnte das Formular im damaligen Vereinslokal „Zum Weißen Röß´l“ in der Königstr..